

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Der Dreifaltigkeitssonntag ist der Auftakt für die „normalen“ Sonntage nach der Osterzeit. Dieses Hochfest wird also am Sonntag nach Pfingsten gefeiert. Worum geht es in diesem Fest? Im Gegensatz zu vielen anderen Festtagen bezieht sich der Dreifaltigkeitssonntag nicht auf ein Ereignis oder einen Abschnitt im Leben Jesu. Hier geht es um ein entscheidendes Geheimnis des Christentums – nämlich um die göttliche Dreieinigkeit, also um die Lehre von Gott als einer und zugleich drei Personen.



Dies mag wohl für die meisten von uns kompliziert erscheinen: Gott ist sowohl Vater, Sohn und auch Heiliger Geist. In unserer „Alltäglichen“ Religionsausübung ist die Dreifaltigkeit jedoch fest verankert. So sprechen wir beispielsweise beim Kreuzzeichen: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Viele Gebete enden mit der Schlussformel: „Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrsch in alle Ewigkeit.“

Gebete für jeden Tag zum Nachbeten

Nicht nur in der Kirche wird gebetet: Auch für den Alltag gibt es zahlreiche Gebete. Morgens, abends und auch zwischendurch mal ein kurzes Gebet hilft uns bestimmte Situationen zu meistern und stärkt uns innerlich.



Morgensegen

"Barmherziger und guter Gott, segne diesen Morgen, den du mir geschenkt hast, dass es ein Tag des Heils werde, ein Tag, der mir und den Menschen um mich herum Segen bringt und Früchte trägt, die bleiben. Segne mich und alles, was ich heute in die Hand nehme, was ich anpacke, berühre, forme und gestalte. Lass meine Arbeit zum Segen werden für andere. Segne mich, damit ich selbst zu einer Quelle des Segens werden darf für die Menschen, denen ich heute begegnen werde."
Anselm Grün

Mein Glaube ist klein

"Danke, himmlischer Vater, für deine Treue und Liebe. Niemals würdest du mich abweisen. Ich weiß, dass mein Glaube höchst unbeständig ist. Ich kenne Zweifel und Vorbehalte, und oft meine ich, es gehe auch ohne dich ganz gut. Ich habe erlebt, dass meine Beziehung zu dir Gewohnheit geworden ist, eine Selbstverständlichkeit, eine Last. Die Freude an dir wurde von tausend anderen Dingen erdrückt. Aber ich habe auch erlebt, dass diese Freude mich neu ergriff und dass du mir wieder ganz wichtig wurdest. Ich habe erlebt, dass du mich durch

Krisen begleitet und mir in ausweglosen Situationen einen Ausweg eröffnet hast. Danke, dass du treu bist, auch wenn mein Glaube klein ist. Danke, dass ich beten und hoffen darf, dass mein Glaube wächst."
Rainer Haak

Am Abend dieses Tages

"Am Abend, Gott, komme ich zu Dir, um für alles zu danken. Mein Denken und Tun war von Dir begleitet. Meine Sorge und Schuld war von Dir umfassen. Begleite und umfange mich durch die Nacht hindurch, bis der Morgen anbricht."
Stefan Jürgens